

SmED Kontakt+

Weiterentwicklung für die Ersteinschätzung am Sichtungstresen

Doreen Becker | Zi Forum | 06.04.2022

Weiterentwicklung von SmED

Grundlage

Ergebnisse aus dem DEMAND Projekt zeigten:

- SmED Telefon-Anwendung für den Einsatz am Tresen zu lang (zunächst Entscheidung nur: Notaufnahme oder Bereitschaftspraxis, keine Weiterleitung vom KH-Campus)
- Im Vordergrund: schnellstmögliche Steuerung kritischer Patient:innen in die Notaufnahme
- Medizinisches Fachpersonal vor Ort, Patient:innen anwesend

Ziel

- Eine Ein-Klick-Liste, die die Vortriage ersetzt; ggf. weitere Zuweisungen aus Abfrage farbkodierter Fragen (Symbol Krankenhaus)

SmED Kontakt+

Modifikation

- Notfallindikationsliste ersetzt bestehende Vortriage (Vortriage = Abfrage von Notfallkennzeichen)
 - wird eine Notfallindikation genannt oder erkannt, wird Patient:in direkt in die Notaufnahme des Krankenhauses weitergeleitet
- Optional: Aufnahme von Vitalparametern vor Einstieg in Abfrage von Leit- & Begleitbeschwerden und Risikofaktoren
- Anzeige des Symbols ‚Krankenhaus‘, sobald eine Empfehlung ‚Notaufnahme‘ erreicht ist

SmED Kontakt+

Grundlagen für die Erarbeitung der Notfallindikationsliste:

- Ersteinschätzungsbogen Koordinierte Inanspruchnahme des Klinikum Höchst
- Leipziger Liste (Ersteinschätzungsbogen zur Patientensteuerung am Universitätsklinikum Leipzig)
- MTS (Manchester Triage System), Stufen Rot/Orange bzw. bis zur Risikogrenze
- Strukturierte Notrufabfrage des Rettungsdienstausschuss Bayern

Erarbeitet in Abstimmung mit Notfallmedizinern aus dem medizinischen Beirat SmED des Zi

Notfallindikationsliste

1. Atmung

- Atemnot, ausgeprägt
- Atemwege, verengt/verlegt
- Bluthusten
- Zyanose, ausgeprägt

2. Herz/Kreislauf

- Akute kardiale Symptome bei bekannter Herzerkrankung (z. B. Herzrasen, Herzstolpern)
- Blutdruckentgleisung mit Symptomen (z. B. Kopfschmerzen, Brustschmerzen, Luftnot)
- Brustschmerz/Brustenge
- Durchblutungsstörungen der Extremitäten (kalte oder blasse Extremität, Ruheschmerz)
- Herzrhythmusstörungen mit starker Beeinträchtigung
- Schockzeichen (z. B. Schwindel, Kaltschweißigkeit, blasse Hautfarbe)

3. Neuro/Psyche

4. Bauch

5. Trauma

6. Sonstiges

- Bewusstseinsgemindert/schläfrig
- Gleichgewichts- /Gangstörungen
- Kopfschmerzen, sehr stark/mit Nackensteife
- Kurzzeitige Bewusstlosigkeit (z. B. Synkope, Krampfanfall)
- Lähmungen/Sensibilitätsstörungen
- Psychisches Trauma
- Psychose/Suizidverdacht/Selbstgefährdung
- Sehstörungen/Gesichtsfeldausfälle
- Sprech-/Sprachstörungen
- Stark verwirrt/sehr aggressiv/desorientiert

7. Keine der oben genannten

Notfallindikationsliste

1. Atmung

- Bluterbrechen/kaffeefarbiges Erbrechen/Teerstuhl
- Gelbsucht
- Schluckstörung
- Starke Bauchschmerzen

2. Herz/Kreislauf

- Augenverletzung
- Blutung/Blutverlust, stark
- Trauma mit aufwendiger Diagnostik und Versorgung
- Verbrennungen/Verätzung/Stromverletzungen, schwer
- Vergiftung/Rauchvergiftung/Chemikalienunfall
- Verletzungen, schwer/Bewegungseinschränkung, ausgeprägt

3. Neuro/Psyche

4. Bauch

- Fieber, hoch/Fieberkrampf/Unterkühlung, stark
- Harnverhalt/Hodenschmerz
- Haut: Abszess, ausgeprägt/Infektion, lokal
- Komplikationen, postoperativ/nach Chemotherapie/nach Notfallversorgung
- Schmerz, stark/unbeeinflussbar
- Schwangerschaftskomplikationen/gynäkologische Notfälle
- Schwerstkrank wirkender Patient
- Stoffwechsellentgleisung (z.B. Blutzuckerentgleisung mit Symptomen)
- Zeichen starker allergischer Reaktion

5. Trauma

6. Sonstiges

7. Keine der oben genannten

N.B.: Überarbeitung durch Pädiater hat weitere NI ergeben

Ersteinschätzung in der Notaufnahme (SmED Kontakt+)



Notfall-
indikationsliste

auffällig

unauffällig

Optional:
Vitalparameter

auffällig

unauffällig

Symptom-
bezogene
Befragung

Empfehlung:
Notaufnahme

Empfehlung:
Vertragsarzt/
Telekonsultation

Direkt
in ZNA
(Übernahme
Symptom,
ggf. MTS
Farbkodierung)

Behandlung durch
Vertragsarzt

Abschließend,
Ggf. Überweisung oder Einweisung

SmED Kontakt+

Laufende Evaluationen:

- Patientensicherheitsstudie zu SmED Kontakt+ in der Charité und dem Universitätsklinikum Leipzig (Profs. Slagman/Möckel/Gries)
- Machbarkeitsstudie zum gestuften Einsatz von MTS und SmED Kontakt+ in der ZNA in Rosenheim (Dr. Bayeff-Filloff)
- Evaluation des Wechsels von SmED Telefon (DEMAND) auf SmED Kontakt+
 - am gemeinsamen Tresen der KV Bremen und dem St. Joseph-Stift Bremen
 - in der allgemeinmedizinischen Praxis am Campus (APC) in Mainz (Dr. Schulz)

Geplante wissenschaftliche Evaluationen:

- Projekt Höchst 2.0: Einführung SmED Kontakt+ am gemeinsamen Tresen (Dr. Petersen)
- Evaluation des SmED Kontakt+ Einsatzes am neuen KV-Tresen Kath. Marienkrankenhaus Hamburg
- Erprobung des SmED Kontakt+ Einsatzes im Rahmen der Umsetzungsplanung des SaN-Projektes am Agaplesion ev. Krankenhaus Mittelhessen in Gießen
- Folgestudie zum gestuften Einsatz von MTS und SmED Kontakt+ in der ZNA Rosenheim

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

**Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland**

Salzufer 8
10587 Berlin

Tel. +49 30 4005 2450

smed@zi.de
www.zi.de



Strukturierte medizinische Ersteinschätzung in Deutschland

